



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des Groteskekomischen

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1788

b. Pantalone.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48950)

b. Pantalone.

Der Pantalon stellt einen alten Venetianischen Kaufmann vor; und war vor diesem etwas anders gekleidet als gegenwärtig. Er hat eine Art von Schlafrock, wovon der, so bei den alten Pantalon gebraucht wurde, Zimarra genennt wurde. Die Kaufleute pflegten dergleichen in ihren Gewölbem zu tragen, und er ist noch bei einigen Advocaten im Gebrauch, wenn sie sich auf ihrer Schreibstube befinden. Die Kleidung des neuern Pantalon war die gewöhnliche Tracht, worinn man ausgieng. Hosen und Strümpfe waren bei dem alten Pantalon aus einem Stücke, und giengen in einem fort. Der Schlafrock war beständig schwarz und das Unterkleid roth. Allein als nach der Einnahme von Konstantinopel, die Republik Venedig auch das Königreich Negroponte verlohr, so war die Betrübniß darüber so allgemein, daß man die Farbe des Unterkleids änderte, und ebenfals schwarz dazu erwählte. Der Bart an der Maske ist nichts aufferordentliches. Alte Kaufleute pflegten damals dergleichen Bärte zu tragen. Der Bart des neuen Pantalon ist hingegen ganz rund und spizig. Was den Charakter des Pantalon anbetrifft, so ist er gemeiniglich ein alter Kaufmann, etwas einfältig und treuherzig, immer verliebt, und wird beständig von seinem Nebenbuhler, Sohne, Bedienten oder der Zofe betrogen. Seit einem Jahrhunderte hat man auch einen guten Hausvater aus ihm gemacht, einen Mann von Ehre, der sehr pünktlich auf sein Wort hält, und

sehe

sehr streng gegen seine Kinder ist, der aber vor wie nach von allen denen hintergangen wird, mit denen er zu thun hat; und die ihn entweder um Geld zu schnellen, oder zu zwingen suchen seine Tochter ihrem Liebhaber zu überlassen, wenn er sie auch schon an einen andern versprochen hat. Dieses muß allerdings einen sehr schädlichen Einfluß auf die Denkungsart und den moralischen Charakter junger Leute machen. *)

Der Name Pantalon kommt eigentlich von einer Art der Kleidung her, welche die Venetianer ehemals trugen, wo Hosen und Strümpfe in einem fortgiengen, und die man Pantaloni nannte, von dem heiligen Pantaleon, der ehemals der Schutzpatron von Venedig war. *)

c. Dottore.

Der Doctor kam wahrscheinlich mit dem Pantalon zugleich auf die Bühne; denn man brauchte einen Alten, der mit demselben figuriren konnte. Die Tracht borgte man von den Doctoren der Akademie zu Bologna. Denn die neuere Tracht des
Do

x) Riccoboni, Tom. II. p. 310.

y) Menage Origines de la langue françoise, p. 818. Eine ganz andre Ableitung dieses Worts findet man bei dem Pacichellius de Laruis, Cap. V. p. 70. welcher sagt: Quorum alter (nämlich der Pantalone) ita dictus ab erectis contra hostes Reipublicae ualidissimos, in tropaeum propriis senatus symbolis, scilicet leonibus.